Praxismerkblatt

Silikat-Putz KR Feinputz 3658

mineralischer Glattputz nach DIN EN 15824, verarbeitungsfertig, für außen

Anwendungsbereich

Verarbeitungsfertiger Putz auf Silikatbasis nach DIN EN 15824 zur Erzielung besonders feiner, dekorativer Glattputzflächen auf planebenen, verkieselungsfähigen, mineralischen Untergründen sowie im Brillux WDV-System. Speziell für Kleinflächen wie Fensterlaibungen und -faschen, Putzbänder, Spiegel sowie Sockelflächen. Auf Flächen mit lang anhaltender Feuchtebelastung (abhängig von Standort und Konstruktion sowie an hoch wärmegedämmten Fassaden) besteht ein Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Für diese Flächen empfehlen wir, Silikat-Putz KR Feinputz 3658 mit Protect-Ausrüstung einzusetzen (weitere Angaben hierzu unter Hinweis beachten).

Eigenschaften

- für außen
- verarbeitungsfertig
- hohe Haftung durch Verkieselung mit dem Untergrund
- äußerst wasserdampfdiffusionsfähig
- extrem haltbar
- stoßfest
- unverseifbar
- leicht verarbeitbar
- optional in Protect-Qualität (Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall der Beschichtung) erhältlich

Werkstoffbeschreibung

Farbton
0095 weiß
Weitere Farbtöne auf Anfrage.

Korngefüge
ca. 1,0 mm

Werkstoffbasis
Kaliwasserglas mit organischen Stabilisatoren

Brillux ..mehr als Farbe

Werkstoffbeschreibung

Dichte	ca. 1,97 g/cm³
Schichtdicke	ca. 1 mm
Verpackung	25 kg

Verarbeitung

Verdünnung	Falls erforderlich, je nach Untergrundsaugfähigkeit und Objektsituation geringfügig mit Wasser.
Abtönen	Nicht abtönen.
Verträglichkeit	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
Auftrag	Silikat-Putz KR Feinputz 3658 vor der Verarbeitung mit einem leistungsstarken Rührgerät (min. 900 Watt) und rechtsgewendeltem Rührstab (Putzrührstab) gut aufrühren. Den Putz mit einem Edelstahlglätter in gleichmäßiger Schichtdicke aufziehen und mit dem Kunststoffglätter 3791 abreiben. Zur Vermeidung von Ansätzen den Putz nass in nass verarbeiten. Insbesondere bei größeren Flächen empfehlen wir, hierzu ausreichend Arbeitskräfte einzusetzen. Zum Ausbilden von Faschen die äußere Begrenzung durch sorgfältiges Abkleben herstellen. Überlappungen mit der Fassadenbeschichtung vermeiden.
Verbrauch	Ca. 1,8 kg/m² auf glatten Untergründen bei ca. 1,0 mm Schichtdicke. Zur Ausführung schwerentflammbarer WDV-Systeme ist in Abhängigkeit von der gewählten Armierungsmasse gegebenenfalls ein zweimaliger Auftrag zur Erzielung der geforderten Gesamtschichtdicke von 4 mm (Armierungsschicht und Oberputz) zu berücksichtigen. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +8 °C und bis max. +30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Die Temperaturgrenzen sind auch während der Abbindezeit einzuhalten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken nach ca. 24 Stunden. Durchgetrocknet nach ca. 5 Tagen. Zwischen den einzelnen Beschichtungen (Grund-, Zwischenanstrich und Putzbeschichtung) ist eine Mindesttrocknungszeit von 12 Stunden einzuhalten.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen. Material innerhalb von 12 Monaten verarbeiten.

Deklaration

Hinweis	Enthält Konservierungsmittel
Produkt-Code	BSW50 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss verkieselungsfähig, eben, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.
- Eine Hinterfeuchtung des Putzes, z. B. über Anschlüsse, Risse, muss ausgeschlossen sein.
- Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
- Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen.
- Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 * nachbehandeln (* Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.).
- Nachputzstellen fachgerecht fluatieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig.
- Armierungsschichten nach Abbinde- und Trockenzeit (mind. 3 Tage bei +20 °C, 65 % r. F.) beschichten.
- Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.

Putzbeschichtung, außen

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich[2) 3)]	Schlussbeschichtung[4)]
Armierungsschichten, z. B. in den Brillux WDV-Systemen [1)]		Silikat-Streichfüller 3639	1–2x Silikat-Putz KR Feinputz 3658
unbehandelte, normal und schwach saugende Untergründe, z. B. Außenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II–CS IV) [5]			
stark saugende Untergründe, z. B. Außenputze (Druckfestigkeitskategorie CS I–CS IV) [5)], intakte mineralische Beschichtungen	2x nass in feucht Fondosil 1903, 1:1 wasserverdünnt		

1) Silikat-Putz KR Feinputz 3658 nicht im Systemaufbau mit Qjusion Organic 3712 oder Qjusion Organic SK 3726 einsetzen.
2) Entfällt bei weißem Oberputz mit Silikat-Putz KR Feinputz 3658 und Armierung mit WDVS Pulverkleber 3550.
3) Bei farbiger Schlussbeschichtung Silikat-Streichfüller 3639 in Anlehnung an den Putzfarbton getönt einsetzen.
4) Bei zusätzlichem farbigem Anstrich mit Silikat-Fassadenfarbe ist bereits die Putzbeschichtung im abgestimmten Farbton getönt einzusetzen.
5) Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm²

Hinweise

Flächen abdecken

Umgebende Flächen, besonders Glas, Klinker und Natursteine, sorgfältig abdecken.

Zusammenhängende Flächen

Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.

Neue mineralische Untergründe

Neue mineralische Untergründe, insbesondere Putzflächen, erst nach Abbindung und Trocknung, frühestens nach 14 Tagen, besser nach 4 Wochen beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.

Brillux ..mehr als Farbe

Hinweise

Protect-Ausrüstung

Mit „Protect“ gekennzeichnete Gebinde enthalten Material das werkseitig mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet ist. Dieses darf nur außen eingesetzt werden. Die enthaltenen Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Wird darüber hinaus ein weitergehender, vorbeugender Schutz gewünscht, empfehlen wir einen zusätzlichen zweifachen Anstrich mit z. B. Extrasil 1911 mit Protect-Ausrüstung. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.

Größere Flächen zweilagig

Bei größeren zusammenhängenden Flächen empfehlen wir, den Feinputz zweilagig mit einer Trockenzeit von mindestens einem Tag aufzubringen.

Oberflächenschattierungen nach Trocknung

Aufgrund des chemischen Abbindeprozesses sind je nach Witterung Farbton- und Oberflächenschattierungen typisch. Sie stellen keinen technisch-funktionellen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden.

Egalisierungsanstrich bei farbiger Ausführung

Bei farbigen Putzbeschichtungen sollte nach ausreichender Aushärtung (ca. 4–5 Tage, witterungsabhängig) ein Egalisierungsanstrich mit Extrasil 1911 ausgeführt werden.

Schutz der Beschichtung

Bei der Verarbeitung, Trocknung und Durchhärtung sind die Flächen vor direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind und Feuchtigkeitseinwirkung durch z. B. Abplanen zu schützen. Nicht ohne zusätzliche Schutzmaßnahmen unterhalb der Geländeoberfläche, an Sockelflächen oder Kellerhälsen einsetzen.

Bei waagerechten Flächen

Putzbeschichtungen nicht auf waagerechten Flächen einsetzen. Vorspringende Bauteile, z. B. Fensterbänke, Gesimse, Mauerkronen, müssen fachgerecht abgedeckt sein, um Schmutzabläufer und Durchfeuchtungen zu vermeiden.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de